



RWB-Präsident Kurt Feiler (links) übergab Polina Gureeva ein Stipendium. Josef Schuller, Chef der Weinakademie Österreich, gratulierte. Foto: RWB

RWB fördern Weinstudium

Die Jahrespräsentation im Schloss Esterházy in Eisenstadt gehört bei den **Renommierten Weingütern Burgenland** bereits zur Tradition.

Paul Achs, Feiler-Artinger, Gesellmann, Giefing, Hans Iglar, Juris, Paul Kerschbaum, Kollwentz, Krutzler, Leberl, Rittsteuer, Ernst Triebauer und Umathum bilden die Gruppe der Renommierten Weingüter Burgenland (RWB). Trotz aller Unterschiede verfolgt die Gruppe ein gemeinsames Ziel. Die RWB-Gruppe verbindet seit 24 Jahren Tradition mit sinnvoller Innovation.

Kein Wunder also, dass mehr als 500 Besucher die neuen Weine mit großem Genuss verkosteten, denn darunter waren einige der besten Rotweine Österreichs.

Auch die Ausbildung von Weinfachleuten zu fördern, ist den RWB ein wichtiges Anliegen. Die RWB möchte hier zukünftigen Multiplikatoren und internationalen Weinexperten Wein aus dem Burgenland näherbringen, ganz im Sinne der Zielsetzung, das Qualitätsprofil zu schärfen und das Ansehen des burgenländischen Weines international zu steigern.

Deshalb vergeben die RWB jährlich ein Stipendium an eine internationale Studentin bzw. einen Studenten des „WSET Diploma in Wines and Spirits“ an der Weinakademie Österreich. Heuer ging das Stipendium an Polina Gureeva aus Russland.

„Eine langjährige, fruchtbare Zusammenarbeit verbindet die Renommierten Weingüter Burgenland mit der Weinakademie Österreich. Die Förderung dieser Weinfachausbildung ist mittlerweile zu einem Fixpunkt unseres Engagements geworden“, betonte RWB-Präsident Kurt Feiler.

Die RWB-Winzer engagieren sich auch sozial und stellen die Gesamteinnahmen der heurigen Jahrespräsentation einer sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft zur Verfügung.

Wein aus Österreich

18. Mai 2019
Sonderthema

Herausgeber und Medieninhaber:
Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen, Leitung: Frank Tschoner;
Redaktion: Peter Weirather;
Verkauf: verkauf@tt.com;
Anschrift für alle: 6020 Innsbruck,
Brunecker Straße 3, Postfach 578,
Telefon 050403 - 1543.